

Susanne Heller

96052 Bamberg, den 28.05.2009
Graffenbergstr. 33
Tel. und Fax: 0951 /49383

Per E-Mail
Herrn Ministerpräsidenten
Horst Seehofer

Betr.: Hilfe für Petra und Aeneas Heller

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

in einer verzweifelten Nottlage wende ich mich als Mutter von sechs Kindern und Großmutter von zehn Enkelkindern an Sie.

Da ich selbst schon 79 Jahr alt bin und über keinen PC verfüge, habe ich meine Tochter Beate Schön gebeten, für mich diesen Brief an Sie zu versenden.

Seit nahezu fünf Jahren kämpft meine Tochter Petra Heller darum, das Sorgerecht für Ihren Sohn Aeneas wiederzubekommen.

Alle Versuche, auf dem Rechtsweg Gehör zu bekommen, scheiterten.

Unter: www.petra-heller.com ist die ganze Geschichte veröffentlicht.

Auch die Süddeutsche Zeitung hat vor sechs Wochen darüber berichtet.

(siehe Anhang).

Immer wieder haben wir uns vertrauensvoll an Abgeordnete der CSU gewandt, an Frau Melanie Huml, die aus Bamberg stammt, an Frau Monika Hohmeier, die seit kurzer Zeit auch ganz in der Nähe von Bamberg wohnt. Frau Huml haben wir sogar persönlich angesprochen, als sie anlässlich des Besuchs unserer Kanzlerin in Bamberg diese begleitete. Im Rollstuhl hat mich meine Tochter zur Kundgebung gefahren.

Wir haben nicht einmal eine Antwort bekommen.

Heute nun erfahren wir, dass über unsere Petition, die wir im November 2008 eingereicht haben, ohne Anhörung und hinter verschlossenen Türen beraten werden soll.

Als treue Staatsbürgerin, als CSU Wählerin, bin ich erschüttert.

Auch in meinem Bekanntenkreis, sowie in unserer Familie fragen wir uns:

Hat es noch einen Sinn zur Wahl zu gehen?

Bind nach der Wahl die Abgeordneten nicht mehr für die Bürger da?

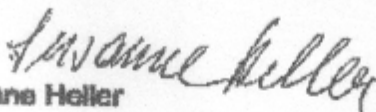
Ruht der Landtag in sich selbst?

Wo finden Bürger des Freistaates Bayern Hilfe, wenn Beamte Fehler begehen und sie niemand zur Rechenschaft zieht?

Ich bitte Sie, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, eindringlich:

Helfen Sie uns, dass unser Aeneas, mein lieber Enkel zu seiner Mutter Petra Heller zurückkommen kann. Aeneas braucht Ihre Hilfe.

Hochachtungsvoll


Susanne Heller